

Aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

vom 11.07.2023

Ortseinsichten

Wegesanierung in den Friedhöfen Unterspiesheim und Gernach

Wegesanierung im Friedhof Unterspiesheim

Der technische Angestellte Herr Herbig teilt mit, dass man sich zur Friedhofgestaltung grundsätzlich Gedanken machen muss. Die Erdbestattungsgräber werden weniger gewünscht, die Urnengräber mehr. Die Grabflächen können kleiner werden. Als Beispiel zeigt er Bilder vom Friedhof in Schwebheim. Dort wurden mehr Rasenflächen anstatt der breiten Wege angelegt. Konzepte mit Bildung von Arbeitskreisen könnten erarbeitet werden.

Der Bauhofleiter Nico Höfer teilt mit, dass sich die Wegplatten zu den Gräbern hin immer absenken werden, da kein durchgehendes Fundament vorhanden ist. Die Platten sind mindestens 40 – 50 Jahre alt. Teilweise wurden diese schon ausgetauscht. Ein Wege-Teilstück wurde vor ca. 10 Jahren mit neuen Platten ausgelegt. Die ursprünglichen Platten, die noch teilweise für Ausbesserungsarbeiten verwendet werden konnten sind mittlerweile fast aufgebraucht.

Allgemein wird festgestellt, dass die Gefahrenstellen auf den Wegen beseitigt werden müssen.

Herr Höfer teilt noch mit, dass er öfters von Friedhofsbesuchern auf gewünschte Baumbestattungen angesprochen wird.

An der Friedhofsmauer sollen im Herbst für die entfernten alten großen Bäume kleinere Ersatzpflanzungen (Kugelbäume) vorgenommen werden.

Wegesanierung im Friedhof Gernach

Der technische Angestellte Herr Herbig stellt fest, dass die Schäden an den Wegeplatten erheblich sind. Teilstücke der Wege sollten aufgelöst werden und z.B. ein wasserdurchlässiger Weg mit Splitt oder Sand entstehen.

Auf Anfrage aus dem Gremium teilt Herr Herbig mit, dass die Wege in Friedhöfen, besonders im Randbereich immer problematisch sind. Selbst mit neuem Unterbau und neuverlegten Platten wird die Problematik nach Jahren wieder entstehen.

Herr Herbig schlägt vor, an einem Wegestück die Platten zu entfernen und Rasen anzulegen, um zu sehen wie das bei den Friedhofbesuchern ankommt.

Außerdem sollen vor der Friedhofskapelle links und rechts auf den freien Gräbern und im Eingangsbereich, ebenfalls links und rechts Kugelbäume gepflanzt werden.

Herr Höfer teilt mit, dass die Umsetzung der Pflanzaktion erst im Herbst stattfinden wird.

Anstrich und Putzerneuerung am historischen Rathaus in Gernach

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses nehmen die Außenwände, insbesondere die Westseite des historischen Rathauses in Gernach in Augenschein. Komplett kann die Putzerneuerung nicht durchgeführt werden, da damit eine energetische Sanierung notwendig wäre.

Auf Anfrage wird aus dem Gremium mitgeteilt, dass das historische Rathaus von den Vereinen wie Musikverein, Eigenheimerverein, Frauenbund und von der KAB (kath. Arbeitnehmerbewegung) genutzt wird.

Der Bau- und Umweltausschuss stellt fest, dass die Putzflächen alle überprüft werden müssen und die notwendigsten Flächen neu verputzt werden sollen.

Außenanstrich Schule und Kindergarten in Zeilitzheim

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses nehmen alle Außenwände des Gebäudes in Augenschein.

Nach Diskussion wird festgestellt, dass die West- und Nordseite bis auf den Sockel noch in Ordnung sind und nur einen Anstrich erhalten sollen. Auf Grund der vielen Spechtlöcher muss auf der Ostseite der Putz komplett erneuert werden. Der vorhandene Vollwärmeschutz muss überprüft werden. Evtl. soll eine Verschalung mit Lärchenholz auf die Ostseite aufgebracht werden. Die Kosten sind vorher zu ermitteln.

Auf der Südseite müssen die Jalousien repariert werden. Hierzu wird ein Gerüst benötigt.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stellen fest, dass eine Ausschreibung ohne Südseite erfolgen soll. Evtl. kann dann die Südseite als Nachtrag noch hinzugenommen werden. Über das Ausschreibungsergebnis entscheidet dann der Gemeinderat.

Herr Herbig teilt mit, dass er mit einem Schreiner die Kosten für eine Verbretterung feststellen kann.

Kirchgaden in Zeilitzheim

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses nehmen den gemeindlichen Kirchgaden in Augenschein.

Der technische Angestellte Herr Herbig teilt mit, dass er mit einem Statiker den Kirchgaden bereits begutachtet hat. Die Stellungnahme steht noch aus.

Mit dem Amt für Denkmalpflege wird er noch abstimmen was genau erneuert werden kann. Evtl. können gebrauchte Dachziegel aufgesetzt werden.

Herr Höfer teilt mit, dass die Ziegel der hinteren Dachhälfte noch besser sind.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen im Eingangstor ein Sichtfenster für Touristen einzuarbeiten. Ein weiterer Vorschlag war im inneren eine geschlossene Glastür einzubauen und die äußeren Türen weiterhin so zu belassen und öffnen zu können.

Auf Vorschlag von Herrn Höfer begutachten die Gremiumsmitglieder das Nachbargebäude, die alte Schule. Hier wird festgestellt, dass die Dachziegel dringend erneuert werden müssen.

Friedhof Zeilitzheim

Der gesamte Friedhofsbereich wird von den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses in Augenschein genommen.

Da auf den Friedhofswegen in Teilbereichen inzwischen zu viel Split liegt, können die Friedhofsbesucher diese mit ihren Rollatoren nur noch schlecht befahren.

Nach Diskussion schlägt Herr Höfer vor, dass er sich nach einem Wegpflegegerät für Einachsschlepper, welches der Bauhof in Bergreinfeld besitzt, erkundigen kann. Mit diesem Gerät können Kieswege abgezogen werden. Evtl. kann er es auch mal ausleihen. Die Arbeiten können aber zeitlich erst im Herbst eingeplant werden.

Ebenso sollen im Herbst auf der leeren Rasenfläche Bäume gepflanzt werden.

Herr Höfer teilt mit, dass er zu gegebener Zeit mit den örtlichen Gemeinderäten die Standorte besprechen wird.